**Analyse der Gruppenarbeit:**

Bei unserer Gruppenarbeit sind wir so vorgegangen, dass jedes Gruppenmitglied seine Stärken ausspielen konnte. Da Clemens ein relativ gutes Händchen für Programmiersprachen hat und eine sehr hohe Kenntnis an Befehlen und Methoden besitzt hat er größtenteils den Part des Programmierens übernommen. Hierbei musste sehr hohe Konzentration an den Tag gelegt werden, da jeder noch so kleine Fehler in z.B. Rechtschreibung oder Zeichensetzung zu einem Error und somit zu einem nicht funktionierendem Programmcode geführt hat.

Ich (Linus) konnte meine Stärke des technischen Verständnisses in die Gruppenarbeit einbringen indem ich mich auf den Zusammenbau des Projekts (Schlitten 3.0) konzentriert habe, hierbei war es wichtig zu überlegen welche Module für die einzelnen Schritte am besten geeignet waren und wie diese am besten angeordnet und positioniert wurden. Von Bedeutung waren auch die Arten der Brick die wir verwendet haben und wie diese mit den Bricklets verbunden werden mussten. Des Weiteren musste genau überlegt werden wie die Kabel am besten verlegt werden damit es zu keinen Behinderungen der Frei Gängigkeit des Schlittens sowie zu Kabelbrüchen kam.

Erkan war übers ganze Halbjahr eine sehr gute mentale Unterstützung. Er konnte immer gute und hilfreiche Ideen beitragen, wenn wir auf ein Problem gestoßen sind und hat geholfen diese zu lösen. Er hat sowohl beim Programmieren als auch beim Zusammenbau des Schlittens geholfen. Man kann sagen er war der Mann für alles.

Wir haben versucht die Arbeitsaufteilung so gut wie möglich zu gestalten, dies ist uns soweit auch ganz gut gelungen. Clemens und ich (Linus) haben etwas mehr Wissen Erfahrung und Fleiß in dieses Projekt eingebracht, da wir solch eine Facharbeit bereits letztes Jahr erarbeiten mussten hatten wir schon Erfahrung wie alles abläuft und am besten zu bearbeiten ist. Clemens und ich (Linus) haben die Dokumentation erarbeitet und mussten leider auf die Hilfe von Erkan wegen fehlender Fachkenntnisse verzichten.